

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 21. April
1944

Berne
Vendredi, 21 avril
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 93

N° 93

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.—, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbriche e di commercio 106832—106850.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Welsungen Nr. 30 der Sektion für Metalle des KIAA betreffend Alblei und Altzink.
Instructions n° 30 de la Section des métaux de l'OGIT concernant le vieux plomb et le vieux zinc. Istruzioni N. 30 della Sezione dei metalli dell'UGIL concernanti il piombo vecchio ed il zinco vecchio.

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di maggio 1944.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 429289 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft Basel, Versicherungssumme Fr. 5000, Beginn 1. Februar 1932, lautend auf Walter Gysi, Optiker, Aarau, als Versicherten.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe binnen 6 Monaten, d. h. bis 21. Oktober 1944, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst diese Urkunde als kraftlos erklärt würde. (W 133²)

Aarau, den 19. April 1944.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 9. Januar 1935 per Fr. 3500, haftend auf Interimsregister Untertentfelden Nrn. 96, 97 und 98, zu Lasten des Johann Tanner, geb. 1874, Landwirt, von Dintikon, in Untertentfelden.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, denselben binnen einem Jahre, d. h. bis 15. April 1945, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Aarau, den 12. April 1944

(W 130¹)

Bezirksgericht Aarau.

Die Obligation Serie 16, Nr. 5831, der Graubündner Kantonalbank, von Fr. 3000, zu 3 1/2 %, vom 2. November 1939, mit Coupons per 30. April 1940, 30. April 1941 und 30. April 1942, lautend auf Frau E. Sutter-Jehli, in Haldenstein, ist verlorengegangen.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenutztem Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen. (W 134²)

Chur, den 20. April 1944.

Kreissamt Chur.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. April 1944.

Immofix A.-G. Immobilien- und Handelsgesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 13. April 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Durchführung von Hypothek-, Immobilien- und Handelsgeschäften, die Verwaltung von Immobilien und die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen mit dem Recht, in- und ausserhalb der Schweiz Zweigniederlassungen zu errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sofern der Gesellschaft sämtliche Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Andernfalls geschehen sie durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Kurt Aebi, von Wynigen bei Burgdorf (Bern), in Zürich. Geschäftssitz: Bahnhofstrasse 77, in Zürich 1, Bureau des Verwaltungsrates.

18. April 1944.

«Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1943, Seite 1014). Der Prokurist Dr. Joseph B. Gasser ist zum Subdirektor ernannt worden; er führt nun Kollektivunterschrift. Seine Prokura ist erloschen. Es wohnen die Prokuristen Walter Auckenthaler in Bern und Adrien Sandoz in Zürich.

Die Prokura von Dr. Werner Fehr ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Eugen Studach, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich; er zeichnet je mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

18. April 1944.

Baugenossenschaft an der Limmat, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1934, Seite 1242). Heinrich Baur, Emil Baur und Jakob Hensel sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Johann Jakob Weilenmann, von Uster und Zürich, in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident, und neu wurde in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt Ernst Otto Knecht, von Hinwil und Zumikon, in Zumikon. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder Kassier. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Höggerstrasse 90, in Zürich 10.

18. April 1944. Uebernahme von Treuhandfunktionen nsw.

Dresag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1937, Seite 273), Uebernahme von Treuhandfunktionen usw. Die Gesellschaft hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Seefeldstrasse 32, in Zürich 8, bei Dr. Ernst Schuppli.

18. April 1944. Kleiderfabrik.

Max Kahn, in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1941, Seite 1102), Kleiderfabrik. Der Firmainhaber hat seinen Wohnsitz nach New York verlegt. Das Geschäftslokal befindet sich nun Kornhausbrücke 1.

18. April 1944.

Landolt's Kaufm. Expertenbureau, in Zürich (SHAB. Nr. 22 vom 29. Januar 1925, Seite 156). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

18. April 1944.

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft (Société Privée de Banque et de Gérance) (Private Bank and Trust Company), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1944, Seite 522). Das Verwaltungsratsmitglied Hermann R. Stürli-Oboussier wohnt nunmehr in St-Prex (Waadt).

18. April 1944.

«Transimpex» Import-, Export- & Transit-A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1943, Seite 1642). Betrieb eines Warenhandelsgeschäftes usw. Die Prokura von Arnold Gossauer ist erloschen.

18. April 1944.

Wasserversorgungsgenossenschaft Oberdorf-Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1939, Seite 1648). Diese Genossenschaft hat am 30. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet Wasserversorgung Oberdorf-Thalwil. Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe ihre Mitglieder, wie auch allfällige Nichtmitglieder, für allgemein häusliche Zwecke mit Trinkwasser zu versorgen und, soweit dauernd genügend vorhanden, auch für gewerbliche Zwecke Wasser abzugeben. Sie kann auch andere gemeinnützige Einrichtungen fördern, selbst schaffen oder sich mit andern Genossenschaften zu diesem Zwecke verbinden. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Veröffentlichung im «Thalwiler Anzeiger» oder durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht wie bisher aus 5 Mitgliedern. Roman Schmid und August Scheller sind aus der Verwaltung ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Zeichnungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind nun: Ferdinand Brändli, Präsident (bisher); Heinrich Suter, Vizepräsident (bisher); Carl Schneebeil, von und in Thalwil, Aktuar (neu), und Emil Schädler, von Otterwil am See, in Thalwil, Quästor (neu). Der Präsident Ferdinand Brändli oder der Vizepräsident Heinrich Suter führen je mit dem Aktuar Carl Schneebeil oder dem Quästor Emil Schädler Kollektivunterschrift. Die Unterschrift von Paul Bühler ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

18. April 1944. Mercerie, Trikotagen, Lebensmittel.

Erwin Henzi, in Obermurgenthal, Gemeinde Wynau (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1938, Seite 794), Handel mit Merceriwaren, Trikotagen und Lebensmitteln. Der Firmainhaber Erwin Henze hat seinen Wohnort und den Sitz des Geschäftes nach Roggwil verlegt. Die Firma lautet richtig Erwin Henze.

Bureau Bern

17. April 1944. Möbelhandlung.

Richard Kirschner, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Richard Kirschner, allié Vogel, deutscher Staatsangehöriger, in Bern. Betrieb einer Möbelhandlung unter der Bezeichnung «Möbelhaus Viktoria». Viktoriastrasse 82.

17. April 1944. Stellenvermittlung.

Martha Krüger, Inhaberin Emmy Wanzenried, in Bern, Stellenvermittlungsbureau (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1943, Seite 2606). Diese Firma wird infolge Geschäftsübergabe im Handelsregister gelöscht.

17. April 1944.

Immobilienaktiengesellschaft Gutenbergstrasse 33, in Bern (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3586). Aus dem Verwaltungsrat sind Walter Bürki, Präsident, und Friedrich Wilhelm Ziegler, Mitglied, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 21. Februar 1944 wurde als einziger Verwaltungsrat Emil Bürki, von und in Bern, gewählt; er führt Einzelunterschrift.

17. April 1944.
Immobilienaktiengesellschaft Monbijoustrasse 36, in Bern (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3586). Aus dem Verwaltungsrat sind Walter Bürki, Präsident, und Friedrich Wilhelm Ziegler, Mitglied, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 3. März 1944 wurde als einziger Verwaltungsrat René Pochon, von und in Bern, gewählt; er führt Einzelunterschrift.

17. April 1944.
Immobilienaktiengesellschaft zum Schwarztor, in Bern (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3586). Aus dem Verwaltungsrat sind Walter Bürki, Präsident, und Friedrich Wilhelm Ziegler, Mitglied, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 3. März 1944 wurde als einziger Verwaltungsrat Walter Bürki-Ruef, von Langnau i. E., in Bern, gewählt; er führt Einzelunterschrift.

18. April 1944. Pelzwaren.
Ed. Engler, au Tigre Royal, in Bern, Pelzwarengeschäft (SHAB. Nr. 270 vom 16. November 1928, Seite 2182). Diese Firma wird infolge Geschäftsüberganges im Handelsregister gelöscht.

18. April 1944. Pelzwaren.
Ed. Engler, au Tigre Royal, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Eduard Engler, von St. Gallen, in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Agnes, geb. Björnstad, Pelzwarengeschäft, Bahnhofplatz 11.

18. April 1944. Petroleum usw.
Thommen & Zehntner, in Bern, Handel mit Petroleum- und chemisch-technischen Produkten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 646). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1943 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die nachstehend eingetragene Kommanditgesellschaft «Thommen, Zehntner & Co.», in Bern.

18. April 1944. Petroleum usw.
Thommen, Zehntner & Co., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1944 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Marcel Thommen, in Liebfeld, Gemeinde Köniz; Roger Thommen, in Grenchen, beide von Gelterkinden, und Paul Zehntner, von Reigoldswil (Basel-Land), in Bern. Kommanditär mit der in bar und voll einbezahlten Kommanditsumme von Fr. 130 000 ist Gottfried Thommen, von Gelterkinden, in Zollikofen. Die Firma hat per 1. Januar 1944 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Thommen & Zehntner», in Bern, übernommen. Handel mit Petroleum und chemisch-technischen Produkten aller Art. Bubenbergrplatz 8.

18. April 1944. Bäckerei. Konditorei.
E. J. Egold, in Köniz. Inhaber dieser Firma ist Eugen Johann Egold, allié Heiniger, von Trachselwald, in Köniz. Betrieb einer Bäckerei und Konditorei mit Kaffeestübl. Feldrainstrasse 6.

Bureau de Delémont

18 avril 1944. Scierie, etc.
Schaffter Frères, à Soulece. Alfred Schaffter, Germain Schaffter et Luc Schaffter, tous trois de et à Soulece, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 17 avril 1944. La société n'est engagée que par la signature d'Alfred Schaffter. Exploitation d'une scierie, fabrication et vente de pièces de charpentes, planches et d'emballages en bois de tous genres.

18 avril 1944.
Forces Motrices bernoises S. A., succursale à Delémont (FOSC. du 15 octobre 1942, n° 240, page 2339). avec siège principal à Berne. La signature de Treumund Heinzelmänn est éteinte.

Bureau Erlach

18. April 1944.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Treiten, in Treiten (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1942, Seite 598). Die Generalversammlung vom 16. März 1944 hat neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe, namentlich durch gemeinsamen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel, durch genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte und durch Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes mittels Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Zur Deckung einer allfälligen Unterbilanz hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Nachschuss einzuzahlen. Mitteilungen erfolgen durch Umbieten des Weibels oder durch Brief, Bekanntmachungen durch Veröffentlichung im Amtsanzeiger und in den vom Gesetz bestimmten Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift von Fritz Gross-Gross, Präsident, ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Präsident in den Vorstand gewählt Ernst Baumberger, von Koppigen, in Treiten. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau de Moutier

18 avril 1944. Quincaillerie, fer.
Marcel Weber-Gonseth, à Tavannes. Le chef de la maison est Marcel Weber-Gonseth, de Brüttelen (Berne), à Tavannes. Quincaillerie et magasin de fer. Grand'Rue 34.

Bureau Nidau

19. April 1944. Metallzifferblätter.
Progressia A. G., in Nidau (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1943, Seite 2598). Kollektivprokura zu zweien mit allen übrigen bisherigen zeichnungsberechtigten Personen der Firma ist erteilt an Charles Grandjean jun., Sohn des Charles, von Le Locle, in Nidau.

Bureau de Porrentruy

17 avril 1944. Maçonnerie.
Ferrari et Deluigi, à Dampierreux. Ernest Ferrari et Bernard Deluigi, tous deux de Campestro (Tessin), à Dampierreux, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1944. Entreprise de maçonnerie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

18. April 1944.
Pensionskasse Worb & Scheitlin A. G. Worb, Genossenschaft, in Worb (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1938, Seite 2538). Aus dem Vorstand sind ausgetreten: René Cavin, Christian Küng und Fritz Müller. Ihre Unterschriften sind erloschen. Kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt

sind einzig noch die bisherigen Vorstandsmitglieder, nämlich: der Präsident Wilhelm Krügle, der Geschäftsführer Eduard Fischer und der Beisitzer Fritz Däsen.

18. April 1944. Metzgerei.

Ernst Läderach, in Worb, Gross- und Kleinmetzgerei (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1924, Seite 118). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. April 1944.

Metzgerei Ernst Läderachs Erben, in Worb. Unter dieser Firma besteht eine Kollektivgesellschaft, welche am 10. Mai 1940 begonnen hat und die Metzgerei des an diesem Tage verstorbenen Ernst Läderach weiterführt. Sie besteht aus folgenden Kollektivgesellschaften: Ernst Läderach, Hans Rudolf Läderach, beide von und in Worb, und Verena Läderach, geb. 16. August 1926, von und in Worb, infolge Minderjährigkeit vertreten durch ihren Vormund Fritz Läderach, von und in Worb. Alle drei Kollektivgesellschaften bzw. der Vormund der Gesellschafterin Verena Läderach sind einzeln zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Gross- und Kleinmetzgerei. Bahnhofstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

17. April 1944. Kräuterweine, kosmetische Produkte, Textilien.
R. Küng & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma sind Rosa Küng, von Heiligenschwendi (Bern), in Luzern, und Heinrich Lüscher, von Moosleerau (Aargau), in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 12. April 1944 begonnen hat. Vertrieb von Kräuterweinen, Vertretungen in kosmetischen Produkten und Textilien. Fluhmattstrasse 24.

17. April 1944. Getreide usw.

Steiners Söhne & Cie. Aktiengesellschaft, in Malters (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 25). An Stelle des verstorbenen Josef Steiner, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Hans Egli, von und in Pfäffikon (Zürich) (bisher Mitglied). Er führt Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied und Delegierter wurde in den Verwaltungsrat gewählt Max Steiner, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt.

17. April 1944. Mühle usw.

Steiner & Cie. Aktiengesellschaft, in Alberswil (SHAB. Nr. 69 vom 22. März 1941, Seite 572). An Stelle des verstorbenen Josef Steiner, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident und Delegierter in den Verwaltungsrat gewählt Max Steiner, der wie bisher Einzelunterschrift führt. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschrift wurde Hans Egli, von und in Pfäffikon (Zürich), gewählt.

17. April 1944. Maschinenbau usw.

Ludwig Rüttner, in Luzern, Maschinenbau (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1941, Seite 2134). Der Inhaber hat den Geschäftssitz nach Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, verlegt und ändert die Firma ab in: **L. Rüttner**. Als weitere Geschäftsnatur wird verzeugt: Kokillenguss in Aluminium und Zinklegierung sowie Serienfabrikation von Kleinmaschinen und Apparaten. Meierhöfstrasse 23.

17. April 1944.

Keva, Verband konzessionierter Eierhändler, Luzern, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1282). Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Anton Bättig (bisher Kassier); Vizepräsident: Franz Josef Sigrist, von und in Winikon; Aktuar: Fridolin Anderhub (bisher); Kassier: Gottlieb Kirchhofer, von und in Büron. Die Unterschriften von Franz Fässler, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, und Niklaus Marfurt sind erloschen. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit Aktuar oder Kassier. Das Geschäftsdomicil befindet sich beim Präsidenten Anton Bättig, in Kottwil.

17. April 1944. Sägerei usw.

Jos. Meier, in Reiden. Inhaber der Firma ist Josef Meier, von und in Reiden. Sägerei, Kisten- und Harassenfabrikation; Brennholzhandel. Reidermoos.

Schwyz — Schwyz — Svitto

18. April 1944. Hotel, Cinema-Konzertsaal.
Albert Frei-Surbeck, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, Hotel du Lac-Hirschen und Hotel Helvetia sowie Cinema-Konzertsaal «Olympia» (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1938, Seite 1314). Die Firma wird infolge Uebergangs des Geschäftes gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «A. & C. Frei-Surbeck», in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl.

18. April 1944. Hotel, Cinema-Konzertsaal.

A. & C. Frei-Surbeck, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Unter dieser Firma haben Albert Frei-Surbeck und dessen Ehefrau Caroline Frei-Surbeck, von Aawangen (Thurgau), in Brunnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1944 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Frei-Surbeck», in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Hotel Helvetia sowie Cinema-Konzertsaal «Olympia». Geschäftslokal: Hotel Helvetia.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

17 avril 1944.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel du Syndicat agricole de la Gruyère, à Bulle. Sous cette raison sociale et par acte du 10 mars 1944, il a été constitué une fondation au sens des articles 80 et suivants du CCS. Elle a pour but d'aider les membres de ladite maison, tant ouvriers qu'employés, sans distinction de qualité ni de sexe, ainsi qu'éventuellement d'anciens ouvriers ou employés, ou leurs familles, enfin toutes autres personnes dont ladite maison utiliserait les services, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie ou du décès. La fondation n'a qu'un seul organe, formé d'un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres nommés par l'administration du « Syndicat agricole de la Gruyère ». Actuellement, l'administration est formée d'un seul membre désigné en la personne d'Albert Pasquier, de et à Sâles, président du « Syndicat agricole de la Gruyère ». La fondation est engagée par la signature individuelle du président de son conseil d'administration.

18 avril 1944. Epicerie, mercerie.

Jos. Jaquet, à Villarvolard, épicerie, mercerie (FOSC. du 26 juin 1912, n° 159, page 1146). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

19 avril 1944. Bois.

Florian Tornare, à Charmey, commerce de bois (FOSC. du 18 décembre 1930, n° 270, page 2353). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

18. April 1944.

Société de laiterie ou de fromagerie de Rue, à Rue, société coopérative (FOSC. du 2 juillet 1938, n° 152, page 1476). François Conus n'est plus président. Sa signature est radiée. Il est remplacé comme président par Paul Panchaud, ci-devant vice-président. Emile Bosson, de et à Rue, déjà inscrit comme membre, est promu à la vice-présidence. La société reste engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

19. April 1944.

Krankenkasse der Schweiz. Isolawerke in Breitenbach, in Breitenbach, Verein (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1941, Seite 875). Die Generalversammlung vom 12. Februar 1944 hat beschlossen, den Verein im Handelsregister löschen zu lassen. Die Krankenkasse besitzt als vom Bundesamt für Sozialversicherung anerkannte Krankenkasse nach Massgabe von Artikel 29, Absatz 1, des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 19. Juni 1911 weiterhin Rechtspersönlichkeit.

Bureau Kriegstetten

17. April 1944. Münzen.

Willy Kurmann, in Biberist, Handel mit numismatischen Goldmünzen (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1943, Seite 1659). Die Firma wird auf Begehren des Inhabers gelöscht, weil dieser Geschäftszweig nicht mehr betrieben wird.

17. April 1944. Restaurant.

Fritz Bur-Andres, in Luterbach, Restaurant zur Krone (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1941, Seite 1858). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Solothurn (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944) im Handelsregister von Kriegstetten von Amtes wegen gelöscht.

17. April 1944. Wirtschaft.

Arthur Eberhard, in Luterbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arthur Eberhard, von Utzenstorf (Bern), in Luterbach. Wirtschaftsbetrieb zur Krone, Hauptstrasse 13.

17. April 1944. Maschinenfabrik.

Josef Strausak, vorm. Strausak & Arber, in Lohn, Maschinenfabrik (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 255). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

17. April 1944. Metallverchromung.

Strausak & Cie., in Lohn, Metallverchromung (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1935, Seite 983). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kollektivgesellschaft «Josef Strausak & Cie.», in Lohn, übernommen worden.

17. April 1944. Maschinen, Apparate usw.

Josef Strausak & Cie., in Lohn. Unter dieser Firma sind Josef Strausak, Othmar Strausak, Georges Strausak und Walter Luterbacher, alle von und in Lohn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Januar 1944 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Strausak & Cie.», in Lohn. Die Gesellschaft wird vertreten durch Josef Strausak mit Einzelunterschrift oder durch Othmar Strausak, Georges Strausak und Walter Luterbacher durch Kollektivunterschrift je zu zweien unter sich. Fabrikation von und Handel mit Maschinen, Apparaten, Bestandteilen und Metallveredelung. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 82.

Bureau Ollen-Gösgen

18. April 1944. Wäschegeschäft.

Im Ahorn, in Olten. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Helen Im Ahorn, geb. Erdin, von Obergesteln, in Olten. Wäschegeschäft. Ziegelfeldstrasse 2.

18. April 1944. Chemisch-technische Produkte, Parfümerien, elektrische Apparate.

W. Wollschlegel-Arnold, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Walter Wollschlegel, von Dulliken, in Olten. Handel in chemisch-technischen Produkten und Parfümerien. Vertrieb von elektrischen Apparaten. Aarauerstrasse 123.

Bureau Stadt Solothurn

19. April 1944.

Baugenossenschaft Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 295). Dr. Karl Obrecht, von und in Küttigkofen, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Robert Bannwart, von und in Solothurn; Rudolf Wenger, von Buchholterberg, in Solothurn, und Hans Lampart, von Fischbach, in Solothurn. Der Präsident Dr. Werner von Arx führt wie bisher Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder der Verwaltung zeichnen je kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem Präsidenten, Dr. Werner von Arx.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

18. April 1944.

Immobilien-Genossenschaft Zürich, Zweigniederlassung in Rorschach (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1413), mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Zweigniederlassung wird infolge Löschung der Aktiengesellschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1944, Seite 454) von Amtes wegen gestrichen.

18. April 1944.

Immobilien A.G. Zürich, Zweigniederlassung in Rorschach. Unter dieser Firma hat die am 19. Februar 1944 in Zürich eingetragene «Immobilien A.G. Zürich», mit Hauptsitz in Zürich (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1944, Seite 454) in Rorschach eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt Erwerb, Verwaltung, Vermittlung und Verwertung von Liegenschaften; Beteiligung an andern Immobiliengesellschaften und Durchführung aller Rechtsgeschäfte, welche damit im Zusammenhang stehen. Für die Zweigniederlassung Rorschach zeichnen kollektiv zu zweien die Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg, von und in Zürich, Präsident; Dr. Willy Schulthess, von Zürich, in Zollikon; Paul Ebinger, von Winterthur, in Kilchberg (Zürich); der Geschäftsführer Rudolf von Schulthess-Rechberg, von Zürich, in Zollikon, und der Prokurist Hans Höhener, von Thal (St. Gallen), in Zürich. Geschäftslokal: Mariabergstrasse 22.

18. April 1944. Mühle.

Wwe. Theres Frei Obermühle, in Berneck. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Theres Frei-Tödtli, von und in Berneck. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Häckli, von und in Berneck. Kunden- und Futterwarenmühle. Obermühle.

18. April 1944.

Gebr. Hobi, Bauunternehmung, Mels, in Mels. Gottfried Hobi und Paul Hobi, beide von und in Mels, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1944 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbau, Baumaterialhandel. Hintere Bahnhofstrasse.

18. April 1944. Kisten, Harasse.

D. Inglin & Co., in St. Gallen. Karl Dominik Inglin und Hedwig Inglin-Langenegger, beide von Schwyz, in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. März 1944 ihren Anfang nahm. Kisten- und Harassefabrikation. Feldstrasse 1.

18. April 1944. Sägerei, Holzhandlung.

Küng & Mannhart's Erben, in Wallenstadt, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 252 vom 25. Oktober 1939, Seite 2172). Die Gesellschafterin Marie Mannhart-Küng, Hans Mannhart und Edwin Mannhart sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Gesellschaftsverhältnis wird unter den verbleibenden Gesellschaftern August Küng und Fritz Mannhart unverändert weitergeführt. Die Firma wird abgeändert in Küng & Mannhart.

18. April 1944.

Eduard Gallusser Aktiengesellschaft Gerberei, in Berneck (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1935, Seite 435). Der bisherige Präsident Eduard Gallusser sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates Gustav Gallusser-Jenni bleibt einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift.

18. April 1944. Brezeln, Biskuits.

Hans Beerle, in Rorschach, «Habero» Brezel- und Biskuitsfabrikation (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1936, Seite 3080). Das Geschäftslokal befindet sich St. Gallerstrasse 27.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. April 1944. Vino, grappa.

Pietro Triacca, in Campascio, comune di Brusio, produttore vino di Valtellina e distilleria grappa (FUSC. del 1° febbraio 1932, n° 25, pagina 255). Questa ditta è estinta in seguito al decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Eredi Triacca Pietro», in Campascio, comune di Brusio.

11. April 1944. Vino, grappa.

Eredi Triacca Pietro, in Campascio, comune di Brusio. Sotto questa ragione sociale, vedova Maria Triacca-Paganini, Pierino Triacca, Silvia Triacca, Lina Triacca e Ida Triacca, tutti da ed domiciliati a Campascio, comune di Brusio, hanno costituito una società in nome collettivo, che ha incominciata col 1° gennaio 1944. La società assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Pietro Triacca», in Campascio, comune di Brusio. A firmare per la società è solamente autorizzato il socio Pierino Triacca. Produttore di vino Valtellina e distilleria grappa.

17. April 1944.

Viehztuchtgenossenschaft Brienz, in Brienz (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1936, Seite 1055). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 1944 die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Dieses Ziel sucht sie zu erreichen: a) durch Haltung guter rassenreiner Zuchtstiere und ebensolcher Kühe und Rinder; b) durch vorschriftsgemässe Zuchtbuchführung behufs Feststellung der Abstammung und Leistungsfähigkeit der Zuchttiere; c) durch Kontrolle über Pflege und Haltung der männlichen und weiblichen Zuchttiere; d) durch vorsorgliche Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten, durch welche die Zucht beeinträchtigt wird; e) durch Veranstaltung und Unterstützung von Ausstellungen und f) durch Anschluss an grössere Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschütten. Für die Schulden der Genossenschaft haften deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Der bisherige Aktuar Jos. Anton Bossi ist nunmehr Vizepräsident und Zuchtbuchführer; Aktuar und Kassier ist jetzt der bisherige Kassier Joh. Joseph Liesch, von und in Brienz.

17. April 1944.

Personalthilfsfonds der Rhätischen Lagerhaus A.-G. Landquart, in Igis. Unter diesem Namen ist am 27. März 1944 eine Stiftung errichtet worden. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Fürsorge der Arbeiter und Angestellten der Firma «Rhätische Lagerhaus A.-G.», in Landquart, in Fällen unverschuldeter Notlage, namentlich infolge von Krankheit. Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat verwaltet, der aus 3 Mitgliedern besteht. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv je zu zweien. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus: Dr. Andrea Clavuot, von Poschiavo, in Chur, Präsident; Oberstkorpskommandant Renzo Lardelli, von Poschiavo, in Chur, und Georg Simmen, von Nufenen, in Chur. Domizil: in Landquart, Gemeinde Igis, bei der «Rhätischen Lagerhaus A.-G.».

17. April 1944.

Rabattverein Thusis & Umgebung, in Thusis, Genossenschaft (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1942, Seite 2127). Aus dem Vorstand sind Rudolf Trepp und Alexander Bernhard ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Gian Trepp, von Medels im Rheinwald und Nufenen, als Präsident; Jakob Casparis, bisher Präsident, als Vizepräsident, und Alfons Allemann, von Tschappina, als Mitglied, alle wohnhaft in Thusis. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

18. April 1944.

Darlehenskasse der Munizipalgemeinde Hugelshofen, in Hugelshofen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1936, Seite 1188). An Stelle

von Karl Frei, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Emil Bosshart, von Hofstetten (Zürich), in Hugelshofen, bisher Beisitzer, zum Vizepräsidenten ernannt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder mit dem Aktuar.

18. April 1944.

Angestellten- & Arbeiter-Fürsorge des Eisenwerkes Frauenfeld A.G., in Frauenfeld, Stiftung (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1939, Seite 218). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Thurgau als kantonaler Aufsichtsbehörde über die Stiftung vom 28. März 1944 abgeändert. Der Stiftungszweck wurde wie folgt neu festgelegt: Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der «Eisenwerk Frauenfeld A.G.», in Frauenfeld, sowie deren Familien im Hinblick auf die Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder allgemeiner Notlage. Förderung der Betriebswohlfaht des «Eisenwerkes Frauenfeld». Dabei ist jede Verwendung des Stiftungsfonds oder seiner Erträge ausgeschlossen, die keinen Fürsorgecharakter aufweist und die einen gänzlichen oder teilweisen Rückfall des Stiftungsfonds an die Stifterfirma zur Folge haben könnte. Aus dem Stiftungsfonds und seinen Erträgen dürfen keine Auslagen bestritten werden, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist. Eine weitere Aenderung berührt die früher publizierten Tatsachen nicht.

18. April 1944.

Gebr. Dütsch, Baugeschäft, in Tägerwilten. Unter dieser Firma haben Karl und Fritz Dütsch, beide von und in Tägerwilten, eine Kollektivgesellschaft gebildet, die am 1. April 1943 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbauarbeiten. Unterdorf.

18. April 1944. Buchhaltung, Papiere en gros usw.

Stephan Joos, in Sirmach. Inhaber der Firma ist Stephan Joos, von Pfäfers (St. Gallen), in Sirmach. Besorgung von Buchhaltungsarbeiten, Papiergrosshandel, Vermittlung von Druckarbeiten. Neuwiesenstrasse 35.

18. April 1944. Eisenhandlung.

Paul Keller & Cie., in Frauenfeld, Eisenhandlung (SHAB. Nr. 35 vom 13. Februar 1942, Seite 342). Die Kommanditistin Emma Keller-Wild ist infolge Todes aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 104 000 ist erloschen. Ferner ist die Kommanditistin Ella Keller aus der Gesellschaft ausgetreten und ihre Kommandite von Fr. 22 000 erloschen.

18. April 1944.

Arbeiterfürsorge der R.V. Neher A.G. Kreuzlingen, in Kreuzlingen, Stiftung (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1943, Seite 2567). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates wurde Heinrich Wanner, von Schleithelm, in Pully, bisher Mitglied der Verwaltungskommission, gewählt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zusammen mit einem Mitglied des Stiftungsrates oder mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied der Verwaltungskommission. Als neues Mitglied der Verwaltungskommission wurde Alexander Hürzeler, von Aarwangen, in Lausanne, gewählt. Er führt die Unterschrift zusammen mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Die Mitglieder der Verwaltungskommission Hermann Uehlinger und Fritz Kress zeichnen nunmehr kollektiv in Verbindung mit einem Mitglied des Stiftungsrates oder mit einem der beiden Verwaltungskommissionsmitglieder Jules Ribi oder Alexander Hürzeler.

18. April 1944.

Immobilien-Genossenschaft Zürich, Zweigniederlassung in Frauenfeld (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1943, Seite 1425), mit Hauptsitz in Zürich. Die Zweigniederlassung wird infolge Löschung der Genossenschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1944, Seite 454) von Amtes wegen gestrichen.

18. April 1944.

Immobilien A.G. Zürich, Zweigniederlassung in Frauenfeld. Unter dieser Firma hat die am 19. Februar 1944 in Zürich eingetragene «Immobilien A.G. Zürich», mit Sitz in Zürich (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1944, Seite 452), gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 1. Februar 1944 in Frauenfeld eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Verwaltung, Vermittlung und Verwertung von Liegenschaften, die Beteiligung an andern Immobiliengesellschaften und die Durchführung aller Rechtsgeschäfte, welche damit im Zusammenhang stehen. Für die Zweigniederlassung zeichnen kollektiv zu zweien: die Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg, von und in Zürich, Präsident; Dr. Willy Schulthess, von Zürich, in Zollikon, Paul Ebinger, von Winterthur, in Kilchberg; der Geschäftsführer: Rudolf von Schulthess-Rechberg, von Zürich, in Zollikon, und der Prokurist: Hans Höhener, von Thal (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Bankplatz 3.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d. Locarno

Rettifica.

Marconni & Co. Società Orbono, in Brissago (FUSC. del 14 aprile 1944, n° 87, pagina 855). L'iscrizione dell'8 aprile 1944 va rettificata nel senso che il nominativo del nuovo socio entrante è: Nico-Domenico Marconni, di Pietro.

17 aprile 1944. Falegnamerie per articoli di apicoltura.

Müller Alberto, in Muralto, falegnamerie per articoli di apicoltura (FUSC. del 8 giugno 1942, n° 129, pagina 1284). La ditta viene cancellata su istanza del titolare per riduzione del commercio, così da non essere più obbligato all'iscrizione.

Ufficio di Lugano

17 aprile 1944. Impresa costruzioni.

Brunel Luigi, in Lugano (FUSC. del 1° agosto 1933, n° 177, pagina 1871), impresa di costruzioni edili e stradali. Il titolare Luigi Brunel, di Adolfo, da ed in Lugano, ha stabilito colla moglie Andreina, nata Rimoldi, il regime della separazione dei beni previsto agli articoli 241/247 CCS.

Distretto di Mendrisio

11 aprile 1944. Prodotti chimici.

Vitriol S.A. (Vitriol A.G.), in Chiasso. Con atto autentico e statuti di data 30 marzo 1944 è stata costituita sotto questa denominazione una società anonima avente per scopo la fabbricazione e la vendita di prodotti chimici. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Bernardo Caverzasio, fu Achille,

da Coldrerio, in Mendrisio, ha apportato nell'anonima un fondo di 10 107 m³ in mappa di Balerna al N. 1040 a/b per il prezzo di fr. 25 000, ricevendo a pareggio 25 azioni sociali, calcolate alla pari, liberate. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione degli affari sociali è affidata, a scelta dall'assemblea, ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione di 2 o 3 membri. Per il primo esercizio è stato nominato amministratore unico con firma individuale Elvezio Rizza, fu Benigno, da ed in Vacallo. Recapito: Via privata Franz Soldati, casa Industrie Chimiche.

17 aprile 1944. Lavori edili.

Bernasconi & Brazzola, in Castel San Pietro, lavori edili (FUSC. del 15 settembre 1933, n° 216, pagina 2171). La società è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

18 avril 1944. Immeubles.

La Pomme de Pin S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 4 avril 1944). L'administrateur André Verrey est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommée seule administratrice, avec signature individuelle, Olga Favre, née Demont, de Château-d'Oex et Ecotaux (Vaud), à Lausanne. Le bureau est transféré: Rue Cité-Derrière 13, chez O. Favre-Demont.

18 avril 1944. Immeubles.

Bon-Air S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 14 avril 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. La société a pour but: l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles, notamment l'acquisition d'une parcelle de terrain sise au lieu dit «Au Devin», commune de Lausanne, propriété d'Eugène d'Oskolsky, architecte, à Lausanne, pour le prix de 14 550 fr., ainsi que toutes opérations commerciales et financières en rapport avec l'un des buts sociaux. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune et libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. en espèces. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par circulaire. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un à trois membres. Rudolf-Heinrich Ott, de Bâle et Murgenthal, à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Bureaux: Chemin Verdonnet 14, chez l'administrateur R. Ott.

18 avril 1944.

Société Immobilière La France, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 février 1936). Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, est nommé administrateur, avec signature individuelle. Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur, avec signature individuelle. La signature du fondé de pouvoir Fernand de Bons est radiée.

18 avril 1944.

Société Immobilière de La Toscane, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 février 1936). Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, est nommé administrateur, avec signature individuelle. Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur, avec signature individuelle. La signature du fondé de pouvoir Fernand de Bons est radiée.

18 avril 1944.

Société Immobilière de Georgette, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1942). Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, est nommé administrateur, avec signature individuelle. Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur, avec signature individuelle. La signature du fondé de pouvoir Fernand de Bons est radiée.

18 avril 1944.

Société Immobilière de l'Avenue Vuillemin 24, 26, 28, à Lausanne, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 août 1937). Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, est nommé administrateur, avec signature individuelle. Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur, avec signature individuelle.

18 avril 1944.

Société Immobilière Floresta S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 26 octobre 1942). Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, est nommé administrateur, avec signature individuelle. Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur avec signature individuelle.

18 avril 1944. Immeubles.

Agirefeuille D S.A., à Lausanne, société anonyme, affaires immobilières (FOSC. du 30 décembre 1942). Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, est nommé administrateur, avec signature individuelle. Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur, avec signature individuelle.

Bureau de Nyon

17 avril 1944.

Société coopérative du moulin agricole de Chibins, à Gingins (FOSC. du 10 novembre 1941, page 2255). Dans leur assemblée générale du 20 avril 1943, les sociétaires ont adopté de nouveaux statuts desquels il est extrait ce qui suit: Le capital social est divisé en parts sociales de 200 fr. Les engagements de la société et toutes ses dettes quelconques sont garantis par le seul actif social; les sociétaires ne sont pas individuellement responsables. Toutefois, ils pourront être appelés à des versements supplémentaires. Ces versements pourraient consister soit en souscription de nouvelles parts, soit en versements égaux pour chaque sociétaire, sans tenir compte du nombre de parts qu'il possède. Les publications de la société autres que celles qui doivent paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce seront faites dans le «Courrier de la Côte» et le «Journal de Nyon», les deux à Nyon. La société est administrée par un comité de direction composé de 5 à 7 membres. Le comité se constitue en nommant son président, son vice-président et son secrétaire. Celui-ci peut être pris en dehors du comité. Le président ou le vice-président et le secrétaire, ou, à sa place, un autre membre du comité de direction, ont collectivement la signature sociale. Le comité est actuellement composé de: John Ansermet, de Chéserey, y domicilié, président; Julien Pasche, d'Oron-la-Ville, à Nyon, vice-président; Adolphe Bory, de Givryns, y domicilié, secrétaire; William Girardet, de Suchy, à Nyon; Louis Noblet, de Marchissy, à Duillier; Marcel Hermanjat, de La Rippe, y domicilié (tous déjà inscrits); Eugène Tecon, de Grens, y domicilié (nouveau), ce dernier remplaçant Louis Matthey, décédé, dont la signature est éteinte et radiée.

17 avril 1944.

Emile Lüthi et Maurice Pariat, entreprise de maçonnerie S. à r. l., à Crassier. Suivant acte authentique et statuts du 12 avril 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet l'exploitation d'une entreprise de maçonnerie: bâtiments, travaux de génie civil, etc. Elle pourra également acquérir, vendre, louer ou exploiter d'autres biens mobiliers ou immobiliers en rapport avec le but social ou s'intéresser à d'autres entreprises similaires en Suisse ou à l'étranger. Sa durée est illimitée. Les associés sont: Emile Lüthi, de Innerbirrmoos (Berne), à Borex, et Maurice-Pariat, de Borex, à Crassier. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en deux parts sociales, soit: a) part d'Emile Lüthi: 11 000 fr., libérée par un apport en nature, soit son matériel d'exploitation et son outillage d'entrepreneur, estimé à 15 830 fr., accepté pour 11 000 fr.; en échange, Emile Lüthi reçoit une part sociale de 11 000 fr., entièrement libérée; b) part de Maurice Pariat: 9000 fr., entièrement libérée en espèces. Les gérants de la société sont: Emile Lüthi et Maurice Pariat, prénommés. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature individuelle des deux associés-gérants. Bureaux de la société: à Crassier, au domicile de Maurice Pariat.

Bureau de Vevey

18 avril 1944. Tissus, confection.

Moses Bollag, précédemment à Baden, représentation de collections d'échantillons de tissus de laine et coton (FOSC. du 17 décembre 1931, n° 294). La maison a transféré son siège social à Montreux, Les Planches. Le titulaire est Moses Bollag, fils d'Isidore, d'Oberendingen, à Montreux, Les Planches. Le genre de commerce est actuellement: représentation de tissus en tous genres et de confection. Dépôt et bureau: Ancien Stand 23.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 avril 1944. Laiterie.

Louis Stettler, à La Chaux-de-Fonds, laiterie, à l'enseigne «Laiterie du Marché» (FOSC. du 23 février 1926, n° 44). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire. La suite des affaires est reprise par la nouvelle raison «Laiterie Stettler», à La Chaux-de-Fonds.

13 avril 1944.

Laiterie Stettler, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Louis-Alfred Stettler, d'Eggiwil (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Cette maison reprend la suite des affaires de la maison «Louis Stettler», radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation de laiteries. Rue du Marché 2.

13 avril 1944. Horlogerie.

Cronos S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie et de tout ce qui se rapporte à cette branche (FOSC. du 12 janvier 1943, n° 8). La signature du fondé de procuration Jules L'Eplattenier est radiée.

14 avril 1944. Articles de masse, étampes et mécanique.

Mewit, Jean Wittmer, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean Wittmer, de Winterthur, à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'articles de masse, étampes et mécanique. Rue du Parc 116.

Bureau du Locle

17 avril 1944.

Domaine des Bouleaux S.A., société immobilière, à Brot-Dessus, commune de Brot-Plamboz (FOSC. du 24 avril 1935, n° 94, page 1051). Suivant procès-verbal authentique du 1^{er} avril 1944, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a voté la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

14 avril 1944. Immeubles.

Les Chênes-Neuchâtel S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 24 mai 1932, n° 118, page 1252). L'assemblée générale extraordinaire du 24 mars 1944 a pris acte de la démission des administrateurs Bernard de Chambrier, Paul Baillod et Joseph Pizzera, dont les signatures sont radiées. Est nommé seul administrateur Edgar Bovet, de Fleurier, à Neuchâtel, qui engagera la société par sa signature individuelle. Le domicile de la société est transféré Faubourg du Crêt 8 (chez Edgar Bovet).

Genève — Genève — Ginevra

14 avril 1944.

L'Urbaine Foncière, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 3 avril 1944, il a été constitué sous cette dénomination une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'échange, la location et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de 318 000 fr. d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Plainpalais, formant au cadastre la parcelle 7, feuillet 7, sur laquelle existent, à la Rue de la Coulouvrenière 27 et 29, les bâtiments n°s A 13, habitation et fabrique en maçonnerie, et A 14, dépendance en maçonnerie. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Maurice Gouy, de et à Genève, a été désigné comme administrateur unique avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de Rive 8, bureau de Maurice Gouy.

15 avril 1944.

Etudes et Constructions Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 21 mars 1944, page 672). Georges Bernheim, de Würenlos (Argovie), à Carouge, a été nommé directeur; il engagera la société par sa signature individuelle.

15 avril 1944.

Société Immobilière Richemont-Prieuré, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1944, page 5). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 avril 1944, la société a décidé de prendre comme nouvelle raison sociale **Société Immobilière le Bengale**, et a modifié ses statuts en conséquence. Le capital social de 5000 fr. est entièrement libéré. Eugène Empeyta, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé administrateur unique avec signature sociale individuelle. L'administrateur Philippe Moll est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corratierie 18, régie Bernard Nef & Cie.

15 avril 1944.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Générale d'Affichage, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique

du 2 mars 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la Société Générale d'Affichage, à Genève, et à leurs familles, qui seraient dans une situation difficile par suite de décès, vieillesse, invalidité, maladie, accident, chômage ou cessation d'emploi. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'un ou de plusieurs membres pris parmi les membres du conseil d'administration de la société fondatrice et à un directeur. Ils sont nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice. Les comptes de la fondation sont vérifiés par les contrôleurs de la Société Générale d'Affichage. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation ou par la signature individuelle du directeur. Le conseil de fondation est composé de: Henry George, président, de et à Genève; Charles Boveyron, vice-président, de et à Genève, et Ernest Favre, de et à Genève. Ernest Fontaine, de Laconnex, à Genève, est nommé directeur et fonctionne comme secrétaire du conseil de fondation. Adresse de la fondation: Rue du Stand 64, locaux de la Société Générale d'Affichage.

15 avril 1944. Appareils brûleurs à huile, etc.

Stucker & Co, Société Anonyme, à Carouge (FOSC. du 27 octobre 1937, page 2402). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 mars 1944, la société a décidé: 1° de transformer en actions au porteur les 60 actions nominatives de 500 fr. chacune, formant actuellement le capital social; 2° de porter son capital social de 30 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions privilégiées de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3° de modifier sa raison sociale; 4° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: **Stucker Société Anonyme**. Elle a pour objet la vente et l'installation de tous appareils brûleurs à huile et la fabrication des accessoires, la vente et l'installation d'appareils frigorifiques et, d'une façon générale, toutes constructions mécaniques et notamment, à la constitution, la reprise et la continuation de la maison Stucker & Co, établie à Carouge. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune, dont 40 actions privilégiées quant au dividende et 60 actions ordinaires. Le capital social est entièrement libéré, savoir: jusqu'à concurrence de 15 000 fr. par un apport fait à la constitution, de 15 000 fr. en espèces et de 20 000 fr. par compensation de créance. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

15 avril 1944. Pose de fenêtres et de portes, etc.

Norba S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 avril 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet l'achat, la vente et la pose de fenêtres et de portes ainsi que de tous accessoires concernant la construction, la transformation ou l'agencement d'immeubles. Elle pourra effectuer toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: veuve Rosa Kammermann, née Rutishauser, de Bowil (Berne), à Bienne (Berne), pour une part de 6000 fr.; Fritz Zimmermann, de Mühledorf (Berne), à Bienne (Berne), pour une part de 7000 fr.; Hansruedi Spörner, de Winterthur (Zurich), à Genève, pour une part de 7000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Hansruedi Spörner, séparé de biens d'Emilie-Augusta, née Poncet, et Fritz Zimmermann ont été désignés comme gérants, avec signature individuelle. Adresse: Rue de Lausanne 87, chez Hansruedi Spörner.

17 avril 1944. Boulangerie-pâtisserie.

Jean Küng, à Genève. Le chef de la maison est Joseph-Jean Küng, de Schlierbach (Lucerne) et Genève, à Genève. Boulangerie-pâtisserie. Rue de l'Ecole-de-Médecine 3.

17 avril 1944. Pension-famille.

E. Jornod, à Genève. Le chef de la maison est Louise-Eglantine Jornod, née Parent, de Gimel (Vaud), à Genève. Pension-famille. Rue du Rhône 54.

17 avril 1944. Lingerie, textiles, etc.

Mme M. Strich, à Genève, représentation de lingerie, textiles et d'articles divers (FOSC. du 8 octobre 1942, page 2277). La titulaire Milanka Ilitch a divorcé d'avec Adolphe Strich. La raison est modifiée en celle de **NOVITA Mme M. Ilitch**.

17 avril 1944. Produits laitiers et charcuterie.

Victor Gillieron, à Genève, commerce de produits laitiers et charcuterie (FOSC. du 6 décembre 1935, page 2989). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

17 avril 1944. Haute couture, fourrures, etc.

Ed. Rey Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 17 décembre 1942, page 2863). Edmond Rey, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Edouard Rey, décédé, et Elise Rey, née Converset, démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

17 avril 1944.

Fondation de prévoyance de l'Union du personnel du corps de police du canton de Genève, à Genève, fondation. Sous cette dénomination, il a été constitué, aux termes d'acte authentique dressé le 1^{er} mars 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'aider, au moyen d'indemnités, les familles des membres de l'Union du personnel du corps de police du canton de Genève, en ce qui concerne les conséquences économiques résultant du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 3 membres pris parmi les membres du comité de l'association fondatrice et désignés par celui-ci. Le trésorier doit être trésorier de l'Union du personnel du corps de police du canton de Genève. Le comité de l'association fondatrice désigne un ou plusieurs contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective des 3 membres du conseil de fondation. Le conseil de fondation est composé de: Henri-Louis Page, président, de Genève, à La Chapelle, commune de Lancy; Auguste Baudat, secrétaire, de Genève, à Jussy, et Ami-Ernest Derivaz, trésorier, de Bardonnex, au Petit-Lancy, commune de Lancy. Adresse de la fondation: Rue du Rhône 5, «Brasserie de l'Univers».

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 106832. Date de dépôt: 17 mars 1944, 18 h.
Mayor & Cie, Place St-François 4, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Produit pour le lavage des fruits.



Nr. 106833. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1944, 19 Uhr.
Frau L. Christen, Freie Strasse 127, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Pergamentpapier hergestelltes Dichtungsmaterial und Pergamentpapier.

PERGAMOID

Nr. 106834. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1944, 18 Uhr.
Laboratoire Guhl Zürich, Schöntalstrasse 7, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haarpflegeprodukte aller Art.

BLUE-VANITY

Nr. 106835. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1944, 19 Uhr.
Butterzentrale Luzern, Habsburgerstrasse 12, Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Milch, Butter, Rahm und andere Milchzeugnisse.



Nr. 106836. Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1944, 17 Uhr.
Eclatin A.G. (Eclatin S.A.) (Eclatin Ltd.), Wengistrasse 2, Solothurn (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Einbrennlacke auf Kunstharzbasis.



Nr. 106837. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1944, 19 Uhr.
Oel- und Chemie-Werk AG., Hausen b. Brugg (Schweiz). — Fabrikmarke.

Chemische Produkte aller Art, für die Seifen-, Textil-, Nahrungsmittel-, kosmetische und Farbenindustrie. Bindemittel, Klebstoff, Quellungs- und Verdickungsmittel.

Glykocellon

Nr. 106838. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1944, 19 Uhr.
Oel- und Chemie-Werk AG., Hausen b. Brugg (Schweiz). — Fabrikmarke.
Chemische Produkte aller Art für die Farbenindustrie, speziell Firnisse.

Invexol

Nr. 106839. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1944, 19 Uhr.
Oel- und Chemie-Werk AG., Hausen b. Brugg (Schweiz). — Fabrikmarke.
Chemische Produkte (Welchmacher auf Oelbasis).

Ricatyl

Nr. 106840. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1944, 12 Uhr.
Oel- und Chemie-Werk AG., Hausen b. Brugg (Schweiz). — Fabrikmarke.
Chemische Produkte für die Seifen-, Textil-, Nahrungsmittel-, kosmetische, Farben- und Eisenindustrie.

O.C.

Nr. 106841. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1944, 12 Uhr.
Oel- und Chemie-Werk AG., Hausen b. Brugg (Schweiz). — Fabrikmarke.
Bindemittel, speziell Kernsandbinder für Eisen- und Stahlgessereien.

K.S.B.

Nr. 106842. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1944, 18 1/4 Uhr.
Jossen & Imsand, Walliser Tuchfabrik Sitten, in Sitten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Garne, Decken und Kleiderstoffe, insbesondere solche aus Wolle.

«VALERIA MONTANA»

Nr. 106843. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1944, 18 1/4 Uhr.
Jossen & Imsand, Walliser Tuchfabrik Sitten, in Sitten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Garne, Decken und Kleiderstoffe, insbesondere solche aus Wolle.

«VALERIA SIMPLON»

Nr. 106844. Hinterlegungsdatum: 17. März 1944, 7 Uhr.
Licht AG., Vereinigte Glühlampenfabriken, Goldau (Schwyz, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 55620. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1944 an.)

Erzeugnisse der elektrischen Beleuchtungsindustrie, insbesondere elektrische Glühlampen.

ECONOME

Nr. 106845. Hinterlegungsdatum: 17. März 1944, 7 Uhr.
Licht AG., Vereinigte Glühlampenfabriken, Goldau (Schwyz, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 55621. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1944 an.)

Erzeugnisse der elektrischen Beleuchtungsindustrie, insbesondere elektrische Glühlampen.

LUNA

N° 106846. Date de dépôt: 24 mars 1944, 18¼ h.
Record Watch Co. SA., Chemin Sautter 29, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

DATOFIX

Nr. 106847. Hinterlegungsdatum: 29. März 1944, 13 Uhr.
Marcel Antoine Guillaume-Gentil, Direktor, Cully (Waadt, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

HERZTYL

Nr. 106848. Hinterlegungsdatum: 3. April 1944, 19 Uhr.
Aktiebolaget UlaX, Ekön, Motala (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56305.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. April 1944 an.)

Siebe, Filter, Milch, Sahne, Milchkorn und Molkerei-Erzeugnisse.

ULAX

N° 106849. Date de dépôt: 6 avril 1944, 10½ h.
Jeyes' Sanitary Compounds Company, Limited, Londres (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 56228. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 avril 1944).

Préparations employées dans l'agriculture et dans l'horticulture et pour des buts sanitaires.

CYLLIN

Nr. 106850. Hinterlegungsdatum: 11. April 1944, 14¼ Uhr.
Rowde & Co., Oslo (Norwegen). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56204. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. April 1944 an.)

Gummi- und Lederwaren aller Art, darunter auch Treibriemen aus Gummi und Leder.

VIKING

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Nr. 105929. — Theodorus Niemelä N.V., Groningen (Niederlande). — Warenangabe eingeschränkt auf Kaffee, Tee. — Eingetragen am 18. April 1944.

Löschung — Radiation

Nr. 106670. — Georges Jörlin, Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 18. April 1944 auf Ansuchen des Hinterlegers.

Genossenschaftliche Zentralbank, Basel

Quartalsbilanz per 31. März 1944

Aktiven		Quartalsbilanz per 31. März 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	6 219 810	87	Bankenkreditoren auf Sicht	7 830	73
Coupons	197 976	48	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	33 994 225	38
Bankendebitoren auf Sicht	2 664 383	14	Kreditoren auf Zeit	13 448 538	95
Andere Bankendebitoren	1 736 113	44	Depositenhefte	74 274 790	48
Wechsel	9 136 161	62	Kassenobligationen	25 866 700	—
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	37 642	95	Schecks und kurzfristige Dispositionen	109 051	72
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	216 332	15	Sonstige Passiven	801 642	74
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	15 582 233	68	Anteilschneidkapital	12 478 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 2 793 576.80			Reserven	2 550 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	68 066	40	Saldovortrag	204 155	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	7 814 095	35			
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 6 759 276.60					
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 502 721	38			
Hypothekaranlagen	62 474 300	75			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	54 633 195	10			
Sonstige Aktiven	421 901	17			
Debitoren aus Kauttionen: Fr. 2 613 626.50.			Kreditoren aus Kauttionen: Fr. 2 613 626.50.		
	163 734 934	98		163 734 934	98

(AG. 38)

Kreditoren aus Kauttionen: Fr. 2 613 626.50.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Quartalsbilanz per 31. März 1944

Aktiven			Quartalsbilanz per 31. März 1944			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.			
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	167 949 096	06	Bankenkreditoren auf Sicht	112 070 271	40			
Coupons	5 573 405	69	Andere Bankenkreditoren	45 959 642	51			
Bankendebitoren auf Sicht	99 927 778	55	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	653 796 344	89			
Andere Bankendebitoren	54 545 099	98	Kreditoren auf Zeit	101 615 358	53			
Wechsel	298 170 353	39	Depositenhefte	81 103 289	33			
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	87 271 019	02	Kassenobligationen	168 109 400	—			
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	204 171 078	98	Schecks und kurzfristige Dispositionen	3 395 252	72			
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 48 419 134.09			Tratten und Akzepte	16 696 169	25			
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	13 969 354	16	Sonstige Passiven	23 552 232	97			
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	77 608 846	31	Aktienkapital	150 000 000	—			
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 60 253 349.61			Reserven	40 000 000	—			
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	12 702 242	96	Gewinnvortrag vom Vorjahr	3 910 918	52			
Hypothekaranlagen	49 252 551	28						
Wertschriften, Obligationen	274 159 120	15						
Wertschriften, Aktien und feste Anlagen	34 127 164	79						
Syndikatsbeteiligungen	4 835 568	69						
Bankgebäude	11 500 000	—						
Sonstige Aktiven	4 446 200	11						
	1 400 208 880	12		1 400 208 880	12			

(AG. 30)

Hypothekarbank in Winterthur

Bilanz per 31. März 1944

Aktiven		Bilanz per 31. März 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	2 970 651	88	Bankenkreditoren auf Sicht	165 819	60
Bankendebitoren auf Sicht	966 691	46	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 006 236	78
Wechsel	6 677	60	Kreditoren auf Zeit	3 300 671	87
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 836 431	46	Spareinlagen	23 841 416	91
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 1 401 648.—			Einlagehefte	670 808	30
Hypothekendarlehen	135 331 100	—	Kassenobligationen	81 370 700	—
Wertschriften	5 160 189	—	Pfandbriefdarlehen	16 000 000	—
Bankgebäude	850 000	—	Sonstige Passiven	3 165 964	24
Sonstige Aktiven	1 961 057	60	Aktienkapital	15 000 000	—
			Reserven	4 500 000	—
			Gewinnsaldovortrag	64 181	30
(AG. 37)					
	149 085 799	—		149 085 799	—

(AG. 37)

Société Indépendante de Banque, Genève

Actif		Bilan au 31 décembre 1943		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et chèques postaux	734 953	26	Engagements en banque à vue	26 987	10
Avoirs en banque à vue	733 892	44	Engagements en banque à terme	242 188	97
Avoirs en banque à terme	3 070 566	20	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	1 721 783	62
Effets de change	519 000	—	Créances à terme	3 061 298	50
Comptes courants débiteurs en blanc	8 894	43	Chèques et dispositions à court terme	13 812	50
Comptes courants débiteurs gagés	161 991	66	Autres postes du passif	802 890	18
Titres et participations permanentes	780 577	—	Profits et pertes	43 023	20
Autres postes de l'actif	427 109	08	Capital-actions	500 000	—
Cautionnements: 14 878 fr.			Réserves	25 000	—
	6 436 984	07		6 436 984	07
Doit		Profits et pertes au 31 décembre 1943		Avoir	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Organes de la banque et personnel	87 919	89	Solde reporté de l'exercice précédent	27 214	25
Frais généraux et frais de bureau	30 045	71	Intérêts perçus	19 665	68
Impôts et taxes	12 840	86	Commissions	107 333	99
Pertes et amortissements	11 289	16	Produit du portefeuille-effets	15 149	25
Solde actif	43 023	20	Produit du portefeuille-titres	15 755	65
	185 118	82	(AG. 36)	185 118	82

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 30

der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Bewirtschaftung der Nichteisenmetalle

(Altblei und Altzink)

(Vom 20. April 1944)

Die Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 4 A des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 7. Mai 1941, über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle (Bewirtschaftung der Altmetalle), gestützt auf die Verfügung Nr. 11 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. August 1942, betreffend die Landesversorgung mit Metallen (Bewirtschaftung der Buntmetalle), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Als Altblei, Altzink und deren Legierungen im Sinne dieser Weisungen gelten:

- Abfälle, die sich bei der Verarbeitung von Blei, Zink und deren Legierungen ergeben: wie Abschnitte und Späne; ferner Rückstände (Schlacken, Krützen, Schlämme und Abbrände);
- Gegenstände aus Blei, Zink und deren Legierungen, die infolge Abnutzung, Alter oder aus andern Gründen ausser Gebrauch gesetzt werden.

Art. 2. Der Handel mit Altblei, Altzink und deren Legierungen ist den Bestimmungen der Verfügung Nr. 4 A des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 7. Mai 1941, über die technisch verwertbaren Altstoffe und Abfälle (Bewirtschaftung der Altmetalle), nicht mehr unterstellt.

Art. 3. Die geltenden Vorschriften über den Verbrauch und die Verarbeitung von Altblei, Altzink und deren Legierungen bleiben vorbehalten.

Demnach sind nur solche Betriebe zum Verbrauch und zur Verarbeitung von Altblei, Altzink und deren Legierungen berechtigt, die neben der Verbraucherbewilligung des Bureaus für Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes auch im Besitze einer Bewilligung der Sektion für Metalle (nachstehend «Sektion» genannt) sind.

Die letztgenannte Bewilligung wird von der Sektion für jeden Einzelfall oder allgemein erteilt. Gesuche sind der Sektion schriftlich einzureichen; sie sollen eine Begründung enthalten und insbesondere über den Verwendungszweck des Metalls genau Aufschluss geben.

Art. 4. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft.

Art. 5. Diese Weisungen treten am 21. April 1944 in Kraft.

93. 21. 4. 44.

Instructions n° 30

de la Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le commerce et l'emploi des métaux non ferreux

(Vieux plomb et vieux zinc)

(Du 20 avril 1944)

La Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 4 A de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 7 mai 1941, concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie (utilisation des vieux métaux), vu l'ordonnance n° 11 M de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 août 1942, sur l'approvisionnement du pays en métaux (commerce et emploi des métaux non ferreux), avec l'approbation de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, promulgue les instructions ci-après:

Article premier. Par plomb, zinc et leurs alliages, sous forme de vieux métaux, il faut entendre, au sens des présentes instructions:

- les déchets produits par le travail du plomb, du zinc et de leurs alliages, tels que les coupons et tournures, ainsi que les résidus (scories, crasses, battitures, etc.);
- les objets de plomb, de zinc et de leurs alliages qui ne peuvent plus être employés parce qu'ils sont usés ou trop vieux ou pour quelque autre raison.

Art. 2. Le commerce du plomb, du zinc et de leurs alliages, sous forme de vieux métaux, n'est plus soumis à la réglementation prévue par

l'ordonnance n° 4 A de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 7 mai 1941, concernant les déchets et matières usagées utilisables dans l'industrie (utilisation des vieux métaux).

Art. 3. Les dispositions actuellement en vigueur relatives à l'emploi du plomb, du zinc et de leurs alliages, sous forme de vieux métaux, restent réservées.

Seules sont autorisées à employer du plomb, du zinc et leurs alliages, sous forme de vieux métaux, les entreprises qui, en plus de l'autorisation de consommateur octroyée par le Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, sont au bénéfice d'une autorisation d'emploi délivrée par la Section des métaux (appelée ci-après «section»).

Cette dernière autorisation est délivrée par la section à titre général ou pour chaque cas d'espèce. Les demandes d'autorisation seront présentées à la section par écrit; elles contiendront un exposé des motifs et l'indication de l'usage exact auquel le métal est destiné.

Art. 4. Celui qui contrevient aux dispositions des présentes instructions sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 5. Les présentes instructions entrent en vigueur le 21 avril 1944.

93. 21. 4. 44.

Istruzioni N. 30

della Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il commercio e l'uso dei metalli non ferrosi

(Piombo vecchio e zinco vecchio)

(Del 20 aprile 1944)

La Sezione dei metalli dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 4 A dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 7 maggio 1941, concernenti i cascami e la roba vecchia utilizzabili nell'industria (utilizzazione dei metalli vecchi), vista l'ordinanza N. 11 M dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 10 agosto 1942, concernente l'approvvigionamento del paese con metalli (commercio ed uso dei metalli non ferrosi), con l'autorizzazione dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Per piombo, zinco e le loro leghe sotto forma di metalli vecchi s'intendono, ai sensi delle presenti istruzioni:

- i cascami provenienti dalla lavorazione del piombo, dello zinco e delle loro leghe, come i ritagli ed i trucioli, nonché i residui (scorie, limature, battiture, ecc.);
- gli oggetti di piombo, di zinco e delle loro leghe logori, vecchi o che per altri motivi non possono più essere usati.

Art. 2. Il commercio del piombo, dello zinco e delle loro leghe, sotto forma di metalli vecchi, non è più sottoposto al regime dell'ordinanza N. 4 A dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 7 maggio 1941, concernente i cascami e la roba vecchia utilizzabili nell'industria (utilizzazione dei metalli vecchi).

Art. 3. Restano riservate le disposizioni attualmente in vigore concernente l'uso del piombo, dello zinco e delle loro leghe, sotto forma di metalli vecchi.

Sono quindi autorizzate ad usare piombo, zinco e le loro leghe, sotto forma di metalli vecchi, soltanto le aziende che, in più dell'autorizzazione di consumo rilasciata dal Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, sono in possesso di una autorizzazione d'uso rilasciata dalla Sezione dei metalli (chiamata in seguito «sezione»).

Quest'ultima autorizzazione sarà accordata dalla sezione in via generale o in ogni singolo caso. Le domande d'autorizzazione saranno presentate per iscritto alla sezione; esse dovranno essere motivate ed indicare l'uso esatto cui il metallo è destinato.

Art. 4. Chiunque contravviene alle disposizioni delle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 5. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 21 aprile 1944.

93. 21. 4. 44.

**Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese
di maggio 1944**

Modificazione della prescrizione N. 496/aprile 1944

A cifra 1: Voce 74, margarina commestibile.
Voce 82b, strutto, puro, indigeno.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/aprile 1944, prescrive:

I prezzi delle merci enumerate qui appresso non possono sorpassare nel mese di maggio 1944 le quote massime seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di dettaglio massimi al dettaglio a partire dal 1° maggio 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)			Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° maggio 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)		
		fr. i 100 kg netti	fr.	fr.	netti	lordi con sconto minimo del 5 %	fr.
Zucchero: *							
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg			
2	a quadretti, sciolto	110.—	1.25/kg	1.32/kg			
3	a quadretti, in pacchetti di 2 1/2 kg	113.75	1.19/pacch.	1.35/pacch.			
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.			
4a	a quadretti, in pacchetti di 1/2 kg	116.25	—,65/pacch.	—,68/pacch.			
5	candito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg			
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg			
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg			
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg			
Riso:							
13	naturale, camolino o. brillato (glacé), tutte le varietà	139.—	1.57/kg	1.65/kg			
Paste alimentari: *							
Pasta cosiddetta «azione», qualità ordi- naria, sciolta:							
14	cornetti (obbligo di vendita) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg			
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg			
Pasta «supérieur», qualità corrente:							
16	sciolta	116.—	1.36/kg	1.43/kg			
17	in pacchetti di 500 g	134.—	—,80/pacch.	—,84/pacch.			
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine da minestra)	144.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.			
Pasta all'uovo, qualità ordinaria							
19	sciolta	} tenore in uova 75 g/kg di di friscello	172.—	2.03/kg	2.14/kg		
20	in pacchetti di 500 g		192.—	1.14/pacch.	1.20/pacch.		
21	in pacchetti di 250 g		202.—	—,61/pacch.	—,64/pacch.		
Pasta speciale all'uovo «azione», tagliatelli e cornetti:							
22	sciolta	} tenore in uova 75 g/kg di friscello, di cui la metà d'uovo fresche	175.—	2.11/kg	2.22/kg		
23	in pacchetti di 500 g		182.—	1.12/pacch.	1.18/pacch.		
24	sciolta		192.—	2.37/kg	2.50/kg		
25	in pacchetti di 500 g	212.—	1.33/pacch.	1.40/pacch.			
26	in pacchetti di 250 g	222.—	—,70/pacch.	—,74/pacch.			
Specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:							
27	sciolta	141.—	1.70/kg	1.79/kg			
28	in pacchetti di 500 g	159.—	—,97/pacch.	1.02/pacch.			
Specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di frisc.):							
29	in pacchetti di 500 g	252.—	1.50/pacch.	1.58/pacch.			
30	in pacchetti di 250 g	262.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.			
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg	1.60/kg			
32	Semola da cucina	128.—	1.43/kg	1.50/kg			
33	Farina tipo unico (bigia)	46.55	—,58/kg	—,61/kg			
34	Semola mals *	69.—	—,80/kg	—,84/kg			
35	Floccati d'avena, sciolti *	} obbligo di vendita	103.50	1.18/kg	1.24/kg		
36	Granelli d'avena, sciolti *		110.50	1.31/kg	1.38/kg		
37	Orzo perlato, medio N. 3 *		109.—	1.28/kg	1.34/kg		
Miglio dorato, sguisato e intero: *							
38	sciolto	124.—	1.50/kg	1.58/kg			
39	in pacchetti di 250 g	149.—	—,44/pacch.	—,47/pacch.			
40	in pacchetti di 350 g	145.—	—,57/pacch.	—,60/pacch.			
41	in pacchetti di 500 g	140.—	—,83/pacch.	—,88/pacch.			
Miglio, farina semola e granelli: *							
42	sciolto	117.—	1.42/kg	1.50/kg			
43	in pacchetti di 250 g	142.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.			
44	in pacchetti di 350 g	138.—	—,58/pacch.	—,61/pacch.			
45	in pacchetti di 500 g	133.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.			
Legumi a baccello: *							
46	Fagioli, bianchi, qualità corrente	173.—	2.—/kg	2.10/kg			
47	Fagioli, bacche colore	173.—	2.—/kg	2.10/kg			
48	Lenti	173.—	2.—/kg	2.10/kg			
49	Piselli interi, gialli e verdi	178.—	2.05/kg	2.15/kg			
50	Piselli sminuzzati, gialli e verdi	173.—	2.—/kg	2.10/kg			
Farina e semola di piselli (gialla e verde): *							
51	non preparata, sciolta	156.—	1.83/kg	1.92/kg			
52	preparata, sciolta	163.—	1.90/kg	2.—/kg			
53	preparata, in pacchetti di 250 g	188.—	—,54/pacch.	—,57/pacch.			
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti per zuppe e dei mulini di mondata)	179.—	1.03/pacch.	1.08/pacch.			
Cacao in polvere:							
54	non zuccherato, qualità corrente, sciolto non zuccherato, pacchetti originali delle fabbriche:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg			
55	di 1 kg	2.90/kg	3.70/pacch.	3.89/pacch.			
56	di 400 g	3.40/kg	1.73/pacch.	1.83/pacch.			
57	di 200 g	3.60/kg	—,92/pacch.	—,97/pacch.			
58	di 100 g	3.60/kg	—,46/pacch.	—,49/pacch.			
59	di 50 g	4.60/kg	—,30/pacch.	—,32/pacch.			
Caffè (di grana): *							
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto	275.—	—	—			
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, sciolto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg			
62	Altre sorte, torrefatte, sciolte	550.—	7.14/kg	7.50/kg			
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg			

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio a partire dal 26 aprile 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° maggio 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. i 100 kg netti	fr.	fr.
	Oli commestibili di ogni provenienza e qualità (senza l'olio d'oliva; vedasi cifra 2):			
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	298.—	8.36 l i	3.54 l i
b	in bidoni (bidone da rendere) *	308.—	1.73 ½ l	1.82 ½ l
		—	—,72 2 dl	—,76 2 dl
		—	—,36 1 dl	—,38 1 dl
c	in bottiglie originali di 1 litro (senza pegno per la bottiglia), prezzi stampati avanti il 1° febbraio 1944	287.— (100 bottiglie)	—	3.46 (la bottiglia)
d	in bottiglie originali di 1 litro (senza pegno per la bottiglia), prezzi stampati dal 1° febbraio 1944 *	312.— (100 bottiglie)	—	3.75 (la bottiglia)
	Grassi commestibili, in tavoletta (senza grasso da macellerie): venduti per principio al prezzo stampato sugli imballaggi.			
	aa) Prezzi stampati avanti il 1° febbraio 1944:			
65a	grasso di cocco	254.—	—	3.12/kg
66a	grasso di cocco, con 10% di burro	324.—	—	3.88/kg
67a	grasso di cocco, con 25% di burro	421.—	—	5.06/kg
68a	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi)	322.—	—	3.88/kg
69a	oli idrogenati con 10% di burro	386.—	—	4.64/kg
70a	oli idrogenati, con 25% di burro	475.—	—	5.66/kg
71a	grasso commestibile misto *	274.—	—	3.38/kg
72a	grasso commestibile misto, aperto *	274.—	—	3.46/kg
	bb) Nuovi prezzi stampati dal 1° febbraio 1944:			
65b	grasso di cocco *	295.—	—	3.58/kg
66b	grasso di cocco, con 10% di burro *	367.—	—	4.48/kg
67b	grasso di cocco, con 25% di burro *	475.—	—	5.68/kg
68b	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi) *	322.—	(invariato)	3.88/kg
69b	oli idrogenati, con 10% di burro *	386.—	(invariato)	4.64/kg
70b	oli idrogenati, con 25% di burro *	475.—	(invariato)	5.66/kg
71b	grasso commestibile misto *	304.—	—	3.72/kg
72b	grasso commestibile, misto, aperto *	309.—	—	3.86/kg
73	strutto americano «aperto»:			
	in fusti originali	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	in fusti intaccati	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	margarina commestibile (pani di 250 g), con 10% di grasso di burro e 6% di grasso di noci	400.—	—	4.84/kg
	Uova (uova in guscio, indigene e importate): *			
75	in regioni rurali.	—,32 /pezzo	—,34/pezzo	—,36/pezzo
76	in centri urbani e semiurbani	—,32 ½/pezzo	—,35/pezzo	—,37/pezzo
77	in regioni montane	—,33 ½/pezzo	—,36/pezzo	—,38/pezzo
	Polvere di uova (uova complete): *			
78	in sacchetti di 25 g	23.50/kg	—,66/sacch.	—,70/sacch.
79	in sacchetti di 50 g	22.50/kg	1.28/sacch.	1.35/sacch.
80	in sacchetti di 100 g	21.50/kg	2.45/sacch.	2.57/sacch.
	Grassi da macellerie (grassi animali):		Imposta sulla cifra d'affari non compresa	
81	lardo da salicce, senza cotenna	4.80/kg		
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	4.20/kg	—
82b	strutto, puro, indigeno	470.—/100 kg	5.20/kg	—
82c	strutto americano «aperto»:			
	in fusti originali	450.—	5.20/kg	—
82d	in fusti intaccati	453.—	5.20/kg	—
83a	grasso bovino Ia, grezzo *	—	2.70/kg	—
83b	grasso bovino Ia, indigeno; fuso (per grassi da macelleria misti vedi *)	—	3.40/kg	—
	Salsicce: *			
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—,36/pezzo	—,40/pezzo	—
85	wienerei, 100 g peso grezzo minimo	—,47/pala	—,52/pala	—
86	schüblig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/pala	1.10/pala	—
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—,92/pala	1.—/pala	—
88a	salamè, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—
	salamè affettato, con pelle	—	1.50/100 g	—
	salamè affettato, senza pelle	—	1.55/100 g	—
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—
89b	oli sanguinacci	—	2.—/kg	—
	Carne suina: *			
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	prosciutto cotto, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	prosciutto cotto, IIa	—	1.15/100 g	—
	Fegato e rognone:			
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—
98a	trippa di manzo, cotta, Ia	—	4.—/kg	—
98b	trippa di manzo, cotta, IIa	—	3.60 a 3.80	—
	secondo la qualità			
	Prezzi massimi netti per vendita al minuto			
	Carne di manzo e di vacca:			
	da bollito (25% al massimo di ossa):			
99	fiocco di punta, collo, scavo di pancia	4.40	4.20	4.—
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20
101	pezzi speciali da bollito (biancostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40
	d'arrosto (25% al massimo di ossa):			
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40
103	sottocosta	5.20	5.—	4.50
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voel

- 105 Pane: conformemente all'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, del 14 agosto 1943, ed in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 106 Panini: conformemente alla prescrizione N. 610 B/42 dell'UFCEP.
- 107 Pane speciale: conformemente alla prescrizione N. 663 B/43 dell'UFCEP.
- 108 Zwieback e pane grattugiato: pane grattugiato e zwieback di panettieri, conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/43; zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 143 A/43 dell'UFCEP.
- 109 Latte: conformemente ai regolamenti locali; latte condensato e prodotti Nestlé, come a prescrizioni N. 611 A/43 e 611 B/43.
- 110 Burro: come a prescrizione N. 637 A/43; burro fuso come a prescrizione 674 B/43.
- 111 Formaggio: vedansi prescrizioni 422 B/43 (formaggio in scatole), 638 A/43 (formaggio molle), 661 B/43 (formaggio duro), 559 B/42 (formaggio di erbe), 662 B/43 (formaggio dell'Appenzello), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (formaggio di pasta molle friborgnese vacherin) e 704 A/43 (formaggio molle e semimolle).
- 112 Miele: vedasi prescrizione N. 417 B/42.
- 113 Marmellata e conserve di frutta: valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 Olio di oliva surrogati di caffè, tè nero, e come pure i generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione: fino a nuovo avviso, non esistono dei prezzi massimi; i prezzi di dettaglio per questi articoli vanno calcolati secondo le relative disposizioni speciali.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticci, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di dettaglio massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «Listino dei margini» dello zuccherificio Ruppertswil S.A. da noi approvato, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare tutt'al più un supplemento per collo di fr. —30 il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa-base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Per la vendita all'ingrosso dello zucchero a quadretti sciolto, il prezzo fissato a fr. 110.— il quintale (prezzo di vendita ai dettaglianti) si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto in casse, il prezzo di grosso massimo è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.

In quanto i commercianti dispongano ancora di scorte di zucchero a quadretti e zucchero-semola in pacchetti a peso lordo per netto; essi devono tener conto, all'atto della vendita, dei prezzi massimi stabiliti con prescrizione N. 496 C/42, del 26 marzo 1942.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-semola, polvere di zucchero, zucchero in stanghe) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 14 a 21, paste alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il kg sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: I dettaglianti che, di regola, vendono paste alimentari devono mettere a disposizione della clientela dei «cornetti sciolti» al prezzo massimo di fr. 1.07 il kg e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, a richiesta, al loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti sciolti», al prezzo massimo di fr. 92.— il quintale (voce 14).

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato, con autorizzazione speciale, dei prezzi di vendita superiori ai prezzi d'ingrosso massimi fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo al minuto comunicato loro dal fornitore. Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg, può essere computato, fino a nuovo avviso, il supplemento di 3 cent. per kg.

Alle voci 34, semola di mais: Nei cantoni del Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai mulini al prezzo massimo di fr. 66.50 il quintale, peso netto, senza sacco. Dal 2 febbraio 1942, il prezzo di dettaglio massimo nel cantone Ticino è di 74 cent. netti il chilogramma, oppure di 78 cent. lordi (con 5% di sconto). (Vedasi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942.)

Alle voci da 35 a 37, prodotti d'avena ed orzo perlato (in pacchetti):

pacchetti di 250 g	pacchetti di 500 g
prodotti d'avena orzo perlato	prezzo invariato da settembre 1941 + 4 cent. + 7 cent. sui prezzi di gennaio 1942.

Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente fiocchi e granelli di avena ed orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «sciolti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare espressamente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono, di massima, esigere che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti ai fiocchi d'avena, i granelli d'avena e di orzo perlato sciolti. I fornitori devono approvvigionare normalmente i dettaglianti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano fiocchi d'avena, granelli d'avena ed orzo perlato sciolti e li confezionano in pacchetti, hanno diritto di applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta, solo con autorizzazione speciale dell'UFCEP.

Alle voci da 38 a 50, prodotti di miglio e legumi a baccello: I prezzi massimi all'ingrosso per merce sciolta valgono per le forniture in sacchi di 50 kg, peso netto; per consegne a mezzo ferrovia: franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario; per consegne a mezzo autocarro: franco domicilio del destinatario.

Anche le forniture all'ingrosso di merce in pacchetti vanno effettuate franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario o event. domicilio di quest'ultimo.

Per i prodotti di miglio ed i legumi a baccello s'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con e senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti di miglio e legumi a baccello sciolti e li confezionano in pacchetti possono applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

I mugnai ed i grossisti che confezionano del miglio e dei legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 oppure 2½ kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce sciolta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce sciolta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (... cent. con sconto minimo del 5%, oppure ... cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile.

È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci 53 e 53a, farina e semola di piselli: A partire dal 1° gennaio 1944, la farina e la semola di piselli (gialli e verdi) non potranno essere vendute, anche come articolo di marca, a prezzi superiori a quelli fissati alle voci 53 e 53a.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno delle loro vendite totali sotto forma di caffè puro e cioè ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè torrefatto a buon mercato». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64a, 64b, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'istituzione di questo sistema di recipienti a nolo non permette tuttavia alcun aggravio ai commercianti al minuto.

Alle voci 64d, 65b a 72b: I prezzi possono essere applicati soltanto: 1° se i prezzi sono stampati sugli imballaggi (giusta la prescrizione N. 649 A/43, è vietato cambiare il prezzo stampato); 2° se le scorte delle merci della voce meno cara sono esaurite.

Alle voci 71a, 72a, 71h, 72b: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Alle voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo, graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane e montane, vedasi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942.

Alle voci da 78 a 80, polvere d'uovo: Per ragguagli più dettagliati, vedasi prescrizione speciale N. 555 D/43 concernente i prezzi massimi della polvere di uova in pacchetti, del 22 gennaio 1943. Questa prescrizione speciale stabilisce anche i prezzi massimi della chiara d'uovo e della polvere di tuorli. I prezzi stabiliti per la vendita al minuto di polvere di uova complete s'intendono per merce già confezionata in sacchetti. Per merce sciolta, i prezzi fissati si riducono di fr. 3.— a voce 78, di fr. 2.— a voce 79 e di fr. 1.— a voce 80, per chilogramma.

Alle voci 83a e 83b, grasso bovino, grezzo e fuso: I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici, rispettivamente forniti.

Alle voci 83b, grassi da macellerie misti (strutto + grasso bovino o prevalentemente grassi da macellerie + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole parti di miscela. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogramma per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, salsicce: Il peso minimo grezzo di 200 g indicato per i «Schüblig» vale per i cosiddetti «Schüblig di Zurigo». Per quanto concerne i «Schüblig» con peso grezzo sensibilmente inferiore (per esempio «Emmentaler») oppure sensibilmente superiore (per esempio «Schüblig di San Gallo»), i prezzi devono essere calcolati proporzionalmente ai prezzi stabiliti per i «Schüblig» di 200 g.

Altre salsicce al pezzo e salsicce al peso: I prezzi di vendita autorizzati a fine dicembre 1942 possono essere adeguati nella misura del rincaro della materia grezza, causato dall'aumento del prezzo dei suini del 23 agosto 1943, tuttavia non più del 5%. I prezzi devono essere calcolati al centesimo. Le cifre risultanti dai calcoli dei prezzi che terminano con ½ cent. possono essere arrotondate al centesimo superiore.

Salame, salametti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante al dettagliante; per vendite dalla grossista al dettaglio essi comportano fr. —50 il chilogramma di più.

Salame «Biondi» e «Nostrano»: Per queste qualità di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogramma; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo inoltre alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedasi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carne: Per quanto concerne la classificazione della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 21 febbraio 1944. Per i pezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo generalmente in uso.

Alle voci da 1 a 114: Per tutte le merci offerte e esposte alla vendita al minuto, i rispettivi prezzi di dettaglio vi devono essere stampati in modo chiaro in franchi e centesimi, conformemente alle disposizioni della prescrizione N. 572 A/42, del 9 marzo 1942. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste).

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento) e di granoturco, prodotti a base d'avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello.

Non possono di regola essere percepiti dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di percepire un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturate ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogramma; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg: massimo 3 cent. il chilogramma. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato, fino a nuovo avviso, un supplemento di 3 cent. per chilogramma.

4. Vendite a consumatori importanti (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macellerie si dovranno, per contro, accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture ai rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto appropriato.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia: franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarro: franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alla prescrizione N. 718 A/43, s'intendono franco domicilio. In base alla prescrizione N. 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere prelevati dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Per simili riduzioni dev'essere chiesta nondimeno in precedenza l'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionate (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

10. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'insapimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata. 93. 21. 4. 44.

Territet, 19 aprile 1944.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,

Il Capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: ROB. FAHND.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Sonderheft Nr. 45

Innert Monatsfrist erscheint als Sonderheft Nr. 45 der «Volkswirtschaft»

Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1942

Die Veröffentlichung enthält die im Jahre 1942 von Bund und Kantonen erlassenen Gesetze und Verordnungen auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung (inklusive die Erlasse über Lohn- und Verdienstersatzordnung und Kriegsfürsorge). Der deutsche und französische Text der Ausgabe sind wie bisher in einem broschierten Band von ungefähr 480 Seiten, Format A 4, vereinigt. Der Preis dieses Werkes wird sich auf höchstens Fr. 10. — (zuzüglich Frankaturauslagen) belaufen. Es wird gegen Nachnahme versandt, wenn der Besteller nicht einen anderen Zahlungsmodus vorzieht.

Vorausbestellungen nimmt die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird von heute ab der

Coupon Nr. 60 der Inhaberaktien mit netto Fr. 118.40, und der

Coupon Nr. 1 der Namenaktien mit netto » 23.68

an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen eingelöst.

Q 118

Basel, den 20. April 1944.

DAS DIREKTORIUM.

ALUMINIUM-INDUSTRIE-AKTIE-GESELLSCHAFT, CHIPPIS

Zentralverwaltung Lausanne-Ouchy

Dividende pro 1943

Die heutige Generalversammlung beschloss für das 55. Geschäftsjahr die Auszahlung einer Dividende von Fr. 80. — brutto, d.h. nach Abzug von 26% eidgenössischer Steuern netto Fr. 59.20, pro Aktie gegen Rückgabe des Coupons Nr. 17 ab 21. April 1944 bei nachgenannten Zahlstellen:

bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich) und sämtlichen
beim Schweizerischen Bankverein, Basel) Niederlassungen,
bei den H.H. Zahn & Cie., Basel,
bei den H.H. Pietet & Cie., Genf,
bei der Kasse unserer Zentralverwaltung in Lausanne-Ouchy.

Die Coupons sind in Begleitung eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses einzusenden.

Z 188

Chippis, den 20. April 1944.

DAS DIREKTORIUM.

Pubblicazione di sentenza

La settima commissione penale del Dipartimento federale dell'economia pubblica, nella sua seduta del 22 dicembre 1943 tenutasi a Lugano per statuire nel procedimento penale a carico di

RESINELLI Augusto, fu Dionigi, 1895, commerciante, Bellinzona

ha dichiarato il Resinelli colpevole d'infrazione alle norme concernenti il razionamento ed il calmere del formaggio,

per avere:

- a) denunciato nell'inventario 1° settembre 1941 un ingente quantitativo di formaggio Parmigiano e Sbrinz in meno di quanto effettivamente posseduto e dal settembre 1941 al marzo 1942 falsificato i rapporti mensili quo alle sue scorte di formaggio;
- b) fornito ad un numero imprecisato di acquirenti, dal settembre 1941 al marzo 1942, notevoli quantitativi di formaggio di diverse qualità senza esigere la consegna, rispettivamente la consegna immediata dei documenti di razionamento;
- c) dall'aprile 1941 fino alla fine di gennaio 1942, venduto a dettaglianti formaggio Emmental e Gruyère a prezzo maggiorato;

lo ha condannato:

1. a tre mesi di detenzione, col beneficio della sospensione condizionale per anni 2;
2. al pagamento di una multa di fr. 45 000 (quarantacinquemila);
3. al pagamento di una tassa di giudizio di fr. 2000 (duemila) e delle spese processuali in fr. 1130.50;

ed ha ordinato:

4. la confisca, a beneficio della Confederazione, di parte del formaggio Parmigiano e Sbrinz sequestrato il 1° maggio 1942 nelle cantine Resinelli in Bellinzona, limitatamente al valore di fr. 43 000 (quarantatre mila);
5. l'iscrizione della presente condanna nel casellario giudiziario;
6. la pubblicazione del presente dispositivo, alla sua esecutività, a spese del condannato ed a cura del Segretariato generale, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul Foglio ufficiale del cantone Ticino;
7. la revoca, per la merce non confiscata, del sequestro 1° maggio 1942, ritenuto che, limitatamente ad un quantitativo per un valore economico corrispondente alle sanzioni, misure e spese pronunciate col presente giudizio, il sequestro dovrà ritenersi revocato solo ad avvenuta esecuzione della presente sentenza. (Si nota che Resinelli dovrà devolvere il maggior introito sul formaggio non confiscato, a dipendenza del rincaro dal momento del sequestro ad oggi, alla cassa di congruaggio dei prezzi del latte e dei latticini).

Berna, 19 aprile 1944.

Per estratto conforme:

Dipartimento federale dell'economia pubblica
Segretariato generale
Sezione del contenzioso

Union Transport AG.
Basel

Telegramme: Unitra. Hünigerstrasse 166 c. Telefon 47877

72 Silozellen

Lagerhäuser

Gesamtfassungsvermögen 12 000 Tonnen

Spezialität:

Ueberseetransporte, Verkehr mit der Iberischen Halbinsel

SCHWEIZER ANNONCEN AG.

Allgemeine schweizerische Annoncen-Expedition

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 4. Mai 1944, nachmittags 2 Uhr, im Kursaal in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20. April 1943.
2. Geschäftsbericht des Präsidenten.
3. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1943, Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 100, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Dasselbst können Zutrittskarten zur Generalversammlung bis zum 1. Mai 1944 gegen Aktienausweis bezogen werden.

Z 188

Zürich, den 21. April 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Wasserwerke Zug

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag 27. April 1944, nachmittags 1/2 Uhr, in das Gasthaus Eisenbahn in Zug zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember 1943.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1943 und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bewilligung eines Kredites von Fr. 250 000 für den Bau der zweiten Druckleitung der Anlage Lorzentobel II.

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht können gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, von Montag den 17. bis Dienstag den 25. April 1944 bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Lt 59

Zug, den 27. März 1944

DER VERWALTUNGSRAT.

Aktiengesellschaft Carl Weber
Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. April 1944 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1943 eine Dividende von Fr. 45 auszurichten. Es gelangt daher Coupon Nr. 43 unserer Aktien, abzüglich 6% eidgenössische Couponabgabe, 5% Wehrsteuer sowie 15% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 33.30 netto

vom 20. April 1944 an spesenfrei an der Kasse der Gesellschaft sowie bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft zur Einlösung.

W 29

Winterthur, den 19. April 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

CANTON DE FRIBOURG (Hôpital cantonal) - Emprunt de 1902

83^{me} tirage des séries des obligations de 15 francs, opéré le 15 avril 1944

SÉRIES												
N°	70	309	380	634	1302	1528	1838	1868	2042	2227	2748	
	2767	2882	2982	3107	3337	3619	3719	3791	3843	3902	3978	
	4058	4225	4431	4586	4741	5038	5554	5592	5653	5663	5676	
	5766	5771	5841	5876	5879	6338	6371	6460	6531	6564	7010	
	7194	7214	7329	7340	7502	7533	7668	7674	7720	7956	8079	
	8180	8705	8746	8852	9425							

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu, à 9 heures, le 15 mai prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie, n° 17, à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann et Cie, SA., Zurich; Bolsevain frères, Amsterdam.

F 15

Fribourg, le 15 avril 1944.

LA DIRECTION DES FINANCES DU CANTON DE FRIBOURG.



FRÜHLINGSFERIEN

Frühlingsferien! Spürst Du, wie dieses Wort neue Hoffnung, neues Leben in Dir weckt? Laß Dich nach frostigen Winterlagen herauslocken aus Wohnung, Werkstatt und Büro. Das Tessin, der Léman, das Rhonetal und die milden Seeufer im Berner Oberland, in der Zentralschweiz, in der Nordostschweiz und am Jura werden Dir nach dem fünften Kriegswinter zum doppelt beglückenden und befreienden Heimatsleben.

Frühlingsferien mit dem Schweizer Ferienabonnement!

Kinder bis zu 6 Jahren reisen ab 1. April gratis und von 6 bis 16 Jahren zum halben Fahrpreis.

Für Auskunft und Prospekt: Verkehrs- und Reisebüro der Städte und Kurorte

USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Messieurs les porteurs d'actions sont avisés que le dividende de l'exercice 1943 a été fixé à 3%, payable dès ce jour, contre remise du coupon n° 1, en 22 fr. 50

Mont à déduire les impôts, au siège social, Genève, et à la Banque fédérale SA., Genève. X 85



Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets.

- 176996 Procédé de recuite de tuyaux en fonte centrifugée et tuyau recuit obtenu par ce procédé.
- 220164 Staubföhrung.
- 215186 Procédé pour le façonnage, au moyen d'un galet d'écrasement, de la surface active d'une meule destinée au meulage de filets intérieurs et dispositif pour la mise en œuvre de ce procédé.
- 215187 Procédé pour le meulage d'une série de pièces à travailler suivant une opération unique et machine pour la mise en œuvre de ce procédé.
- 193712 Dispositif de changement de vitesse.
- 175019 Elektrolytischer Zersetzer zur Erzeugung von Wasserstoff und Sauerstoff.
- 207327 Staubföhrung.
- 214523 Véhicule à voies sans fin.
- 168379 Radiateur.
- 203695 Procédé de préparation de la 1, 4, 5, 8 tétramino-anthraquinone.
- 204853 Procédé de préparation de la 1, 4, 5, 8 tétramino-anthraquinone.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. IMER, DÉRIZ & Cie. Ingénieurs-conseils, Rue du Mont-Blanc 14, à Genève. 34-3

Annulation

Le carnet d'épargne n° 292214 de la BANQUE CANTONALE DE BERNE, succursale de Delémont, au nom de Madame Marie Broquet, née Fankhauser, épouse d'Alexis, à Delémont, est égaré.

Les soussignés, en leur qualité d'héritiers légaux de la créancière prénommée, annuleront ce titre conformément à l'article 90 CO. et disposeront de son avoir, si le dit carnet n'est pas présenté dans le délai de trois mois à la BANQUE CANTONALE DE BERNE, succursale de Delémont. I 13

Delémont, le 19 avril 1944.

Broquet Ernest.
Broquet Robert.
Marie Kohler.



Quel financier ou industriel

s'intéresserait pour fabr.: **BREVET SUISSE** appareil contre vol de vélos «Alarme». Ecrire sous chiffre T 57672 X à Publicitas Genève. X 82

Warenumsatzsteuer

(6. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 45 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porte inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.



NORMGERECHTE

KOMBI

MÖBEL FÜR DAS

BÜRO

VON

FÜRRER

ZÜRICH MÜNSTERHOF

Katalogblatt G verlangen

Muba, Halle 1, Stand 53

Vertretungen

(vorzugsweise Baubranche oder Metallurgie) gesucht für Genf und Umgebung, mit eventuell kostenloser Zurverfügungstellung des Warenlagers. Auf Provision oder in Untervertretung. X 88 Offerten unter Chiffre D 57810 X an Publicitas Genf.

Gehen Sie an die Mustermesse?

Dann lassen Sie sich bitte am Stand 59, Halle I, das ganz 29-8

neuartige Kartei-System

vorführen, das sich für Kontrollen aller Art schon so gut bewährt hat. Verlangen Sie Prospekt über

RN-Fächerkartei

und Empfehlungskarte für verbilligten Eintritt in die Messe (Basel 22. IV. bis 2. V.) von

Rüegg-Naegeli

Ch. A. A. Bahnhofstr. 22 - Zürich - Telefon 33708

• Vervielfältiger •

Mit Garantie	so lange Vorrat
gebraucht, zum Teil wie neu	
1. Rotationsmaschinen: Matterhorn	100.—
Multor	120.—
Print-Fix, blau	120.—
Edison portable	120.—
Gestetner Cyclost, Modell 4	180.—
2. Rotationsmaschinen mit automat. Papierzuführung:	
a) Elektromechanismen	
Schaffner, Cito, Greif, Gela	150.—
Ellama Modell K	350.—
Ellama Modell M, 500-Blatt-Anlage	600.—
Edison Dick, Modell 78	350.—
Print-Fix 563 A	450.—
b) Weltrommelsystem	
Gestetner, Modell 6	300.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage 6 R	430.—
Gestetner, Modell 66 E	600.—
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	600.—
Gestetner, Modell 66 E	350.—
Roto, Modell 10	550.—
Roto, elektrisch, mit Bohrank	550.—
Gela, Modell 70	300.—
Gela, Modell 74	350.—
Gela, Regent, Modell 70	450.—
Cito-Duplo	250.—
3. Typendruckmaschinen:	
Multigraph, Junior mit Buchdruck	600.—
Multigraph, Junior mit Setzkasten	380.—
4. Umdruckverfahren Ormls	280.—
EDGAR RUTISHAUSER - ZÜRICH 2	
Spezialfabrik für Vervielfältiger	Tödtstrasse 1
Bei Kauf Reisevergütung	Z 185

Fahren Sie zur "Muba"?

Reservieren Sie sich doch bitte etwas Zeit für den Stand

Nr. 92, Halle I

Ustera

Burchschreibe-Buchhaltung und Sichtkartelen

bewährt bei Firmen aller Größen und Branchen werden Ihnen nützliche Ideen geben

Verlangen Sie jetzt schon Prospekt 24 und 25

„Ustera“ Durchschreibe-Buchhaltung „Ustera“ Sichtkartei

E. Keller A.-G., Uster

Telephon (051) 96 90 51 (Kt. Zürich)

Spezialdruckerei für Buchhaltung und Organisation